Delphi Diagnostics
DS100E Benutzerhandbuch Version 7.0
Softwareversion 1.17.0

1. Übersicht

1	Übersicht	2
2	Urheberrecht/Warenzeichen	3
3	Beschreibung des DS100E	3
4	Hauptfunktionen des DS100E Programms	5
5	OBD	7
6	EOBD	21
7	Konfigurationseigenschaften	27
8	DS100E Druckfunktion, Anweisungen	32
9	Garantie	38
10	Support	38
11	Abkürzungen	38
12	Hilfe-Programm	38
13	Technische Probleme	39
14	Active Sync.	42
15	Softwareaktualisierung installieren	44

2. Urheberrecht/Warenzeichen

Darf ohne schriftliche Einwilligung der Delphi Corporation, Troy Michigan USA, in keiner Form reproduziert werden. Urheberrechtlich geschützt seit 2005.

3. Beschreibung des DS100E

- DS100E ist eine Mikrocomputer-Schnittstelle für Kfz-Elektronik.
- DS100E ermöglicht Störungssuche und Instandsetzung von elektronischen Systemen in Fahrzeugen.
- DS100E ist ein benutzerfreundliches, schnelles und präzises Diagnoseprogramm. Das System hat eine sehr umfangreiche Fahrzeugdatenbank, die regelmäßig aktualisiert und erweitert wird.
- DS100E ist eine Pocket PC spezifische Software, die, zusammen mit der Hardware, für den Einsatz unter robusten Werkstattbedingungen geeignet ist.

Serielle Kommunikation mit Systemen, wie z. B. Motor, ABS, SRS, ACC usw.

- Fehlercode auslesen und löschen
- Wartungslampen ausschalten
- Komponenten aktivieren
- Komplette eOBD-Funktionalität (CAN, J1850, KWP2000, und ISO9141).

Grundausrüstung

- OBD-Schnittstelle mit Bluetooth®-Anschluss (einschließlich 16-poligem OBD-Anschluss)
- Diagnoseprogramm auf SD-Karte
- Benutzerhandbuch
- Widerstandsfähiges Gehäuse

Beschreibung der Hauptteile.

Schnittstellenmodul (VCI) mit 16-poligem eOBD-Stecker.

Die Nummer der VCI ist die an der Unterseite des Geräts befindliche Seriennummer.

Pocket PC mit widerstandsfähigem Gehäuse.

DS100E starten.

Zum Starten des DS100 (mit einer 2190B-Einheit), den oben rechts am PDA befindlichen Hauptschalter drücken. Am 114 befindet sich der Hauptschalter an der oberen rechten Ecke, siehe Abbildung.

4. Hauptfunktionen des DS100E Programms

Zum Starten des Diagnoseprogramms das Symbol DS100E neben dem roten Punkt anklicken.

Anschließend kann eine der Schaltflächen OBD, eOBD, Einstellungen und Über gewählt werden.

Definition der Schaltflächen

OBD (On-Board-Diagnose). Zum Auslesen von Fehlercodes und Parametern aus dem jeweiligen System (Motor, ABS, SRS, ACC, usw.) über das Diagnosesystem des Fahrzeugs.

eOBD (Europäische On-Board-Diagnose). Zum Auslesen von Fehlercodes und Parametern nach der europäischen eOBD-Norm über das Diagnosesystem (eOBD) des Fahrzeugs. Betrifft emissionsrelevante Systeme, wie z. B. Motor und Getriebe.

Einstellungen. Eingabe von Werkstattinformationen, Spracheinstellungen, Hardwareeinstellungen und Versionsangaben.

Beenden

Hilfe

Ladezustand der Batterie

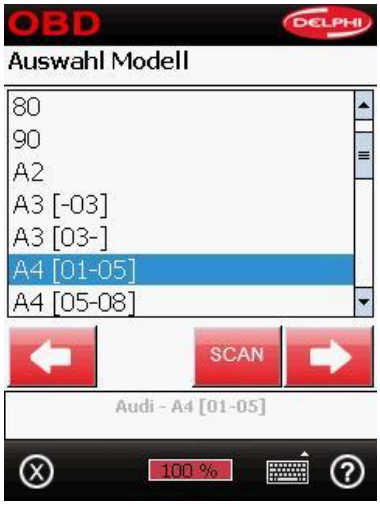
5. OBD

Seit 1994-1996 werden die meisten Neufahrzeuge mit einem 16-poligen Diagnoseanschluss ausgerüstet. Nach dieser Norm muss die Steckbuchse innerhalb eines Radius von einem Meter vom Fahrersitz installiert sein. Sie befindet sich normalerweise unter dem bzw. nahe am Armaturenbrett. OBD (On-Board-Diagnose) ist eine in das Fahrzeug eingebaute Diagnosefunktion zum Auslesen von Fehlercodes und Parametern aus dem jeweiligen System (Motor, ABS, SRS, ACC, usw.). OBD im Hauptmenü anklicken, um die OBD-Kommunikation zu starten.
Nach jeder Menüwahl sind die Optionen "Weiter" (Pfeil nach rechts) oder "Zurück" (Pfeil nach links) gegeben.

Schritt 1: Fahrzeughersteller wählen und danach den Pfeil anklicken

oder

Die Schaltfläche Protokoll drücken, um die letzten Einträge anzuzeigen.



Schritt 2: Modell wählen und den ROTEN Pfeil anklicken.

HINWEIS: Einige Fahrzeuge unterstützen eine Abfragefunktion, mit der sich alle im Fahrzeug eingebauten ECU abfragen und Fehlercodes auslesen lassen.

Schritt 3 Baujahr wählen und den Vorwärtspfeil anklicken.

Beachten Sie alle im Mitteilungsfeld angezeigten Anweisungen (10. Stelle der VIN-Nummer =S)

Schritt 4: Das System wählen. Im DS100E stehen dreizehn Systeme zur Wahl; siehe gegenüber.

Weiter mit dem Rechtspfeil, zurück zum vorherigen Bildschirm mit dem Linkspfeil.

Zündanlagen

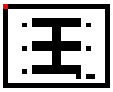
Kraftstoffanlagen

Motor

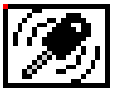
Diesel

ABS (Antiblockier-Bremsanlage)

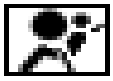
Instrumente



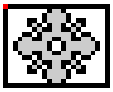
Getriebe



Wegfahrsperre

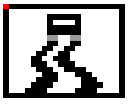


SRS-Airbag

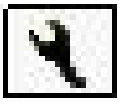


AC (Klimaanlage)

Mehrfach-Funktion (Radio,
Allradantrieb, Fahrwerk usw.)

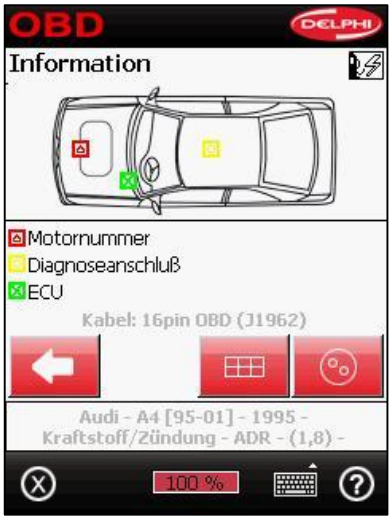


ASR (Antriebsschlupfregelung)



Wartungslicht zurücksetzen (SLR)

Schritt 5: Motornummer wählen und Vorwärtspfeil anklicken. Für Informationen zum Auffinden der Motornummer "Information" anklicken.

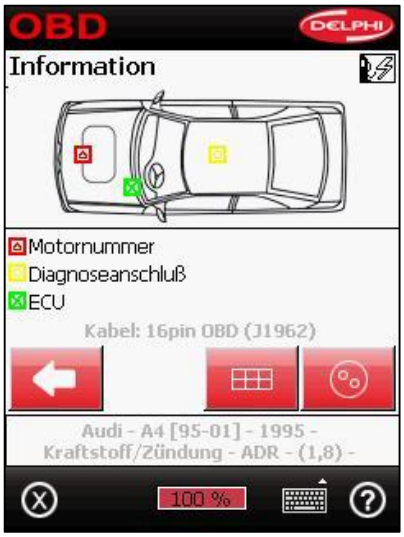


Information. Die Schaltfläche Information anklicken, um zu sehen, wo sich die Motornummer befindet.

Schritt 6: Ein System wählen und den Vorwärtspfeil anklicken.

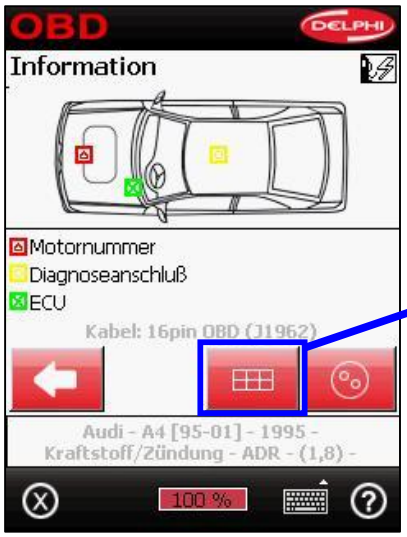
Schritt 7: Schaltgetriebe oder automatisches Getriebe wählen und Vorwärtspfeil anklicken.

OBD
Anschließen
1. Schalten Sie die Zündung ein oder Starten Sie den Motor
2. Messung beginnen.
3. Wählen Sie den Test Sie ausführen wollen
4. Messung beenden.
5. Zündung ausschalten
Kabel: 16pin OBD (J1962)
OBD
Audi - A4 [95-01] - 1995 -
Kraftstoff/Zündung - ADR - (1,8) -
100 %

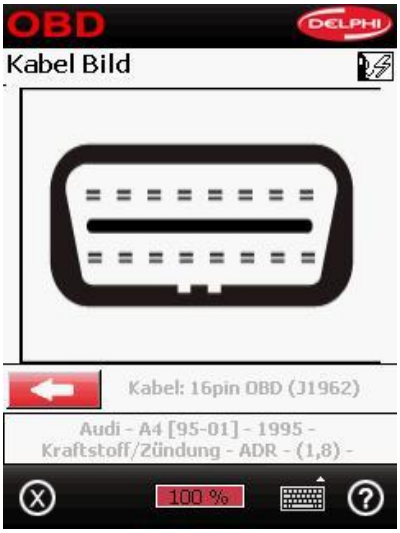


Schritt 8: Diagnose starten. Anweisungen beachten und anschließend "OBD" anklicken. Für Informationen zum Auffinden von Motornummer (roter Cursor), Diagnoseanschluss (gelber Cursor) oder Steuereinheit (grüner Cursor) "Information" anklicken.

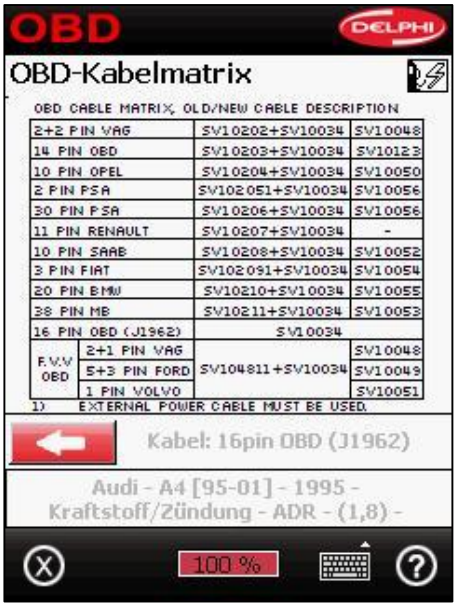
An das Fahrzeug anschließen.



Die gezeigte Schaltfläche anwählen, um die Kabelausführung und die Teilenummer des Delphi-Kabels für das Fahrzeug anzuzeigen.



Den Rückwärtspfeil anklicken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzugehen.


OBD
DELPHI
OBD-Kabelmatrix
OBD CABLE MATRIX, OLD/NEW CABLE DESCRIPTION
2+2 PIN VAG | SV10202+SV10034 | SV10048
14 PIN OBD | SV10203+SV10034 | SV10123
10 PIN OPEL | SV10204+SV10034 | SV10050
2 PIN PSA | SV102051+SV10034 | SV10056
30 PIN PSA | SV10206+SV10034 | SV10056
11 PIN RENAULT | SV10207+SV10034 | -
10 PIN SAAB | SV10208+SV10034 | SV10052
3 PIN FIAT | SV102091+SV10034 | SV10054
20 PIN BMW | SV10210+SV10034 | SV10055
38 PIN MB | SV10211+SV10034 | SV10053
16 PIN OBD (J1962) | SV10034
F.V.V OBD | 2+1 PIN VAG | SV104811+SV10034 | SV10048
F.V.V OBD | 5+3 PIN FORD | SV104811+SV10034 | SV10049
F.V.V OBD | 1 PIN VOLVO | SV104811+SV10034 | SV10051
1) EXTERNAL POWER CABLE MUST BE USED
Kabel: 16pin OBD (J1962)
Audi - A4 [95-01] - 1995 -
Kraftstoff/Zündung - ADR - (1,8) -
100 %

Liste der Kabelnummern einschließlich externes Stromkabel für mit 1 gekennzeichnete Teile gegenüber.

Beispiel lieferbarer Kabel.

Schritt 9: Auslesen und Löschen von Fehlercodes, Echtzeitdaten und Einschalten von Komponenten je nach vorhandener Version. (Plus oder Max).

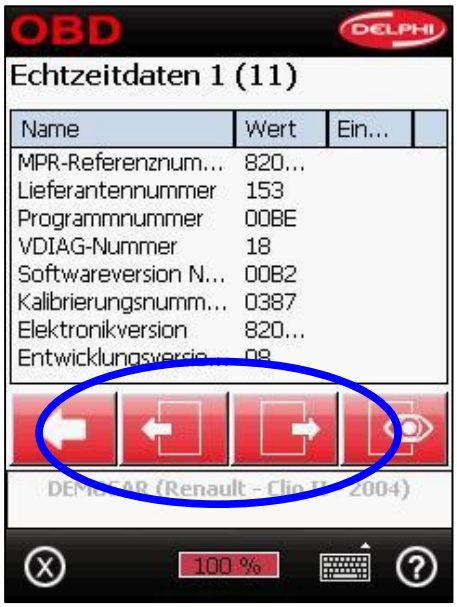
Fehlercode lesen und den Pfeil anklicken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzugehen.

Das Symbol Drucken drücken und die angezeigten Anweisungen beachten, wenn Sie eine Kopie des Fehlercode ausdrucken wollen.

Wenn der Drucker nicht eingerichtet ist, siehe Seite 32.

OBD
DELPHI
Lösche Fehlercode
HINWEIS! Fehlercodes vor dem Löschen ablesen. Zum Löschen der Fehlercodes Delete-Taste drücken.!
DEMOCAR (Renault - Clio II - 2004)
100 %

Den Mülleimer anklicken, um Fehlercodes zu löschen.

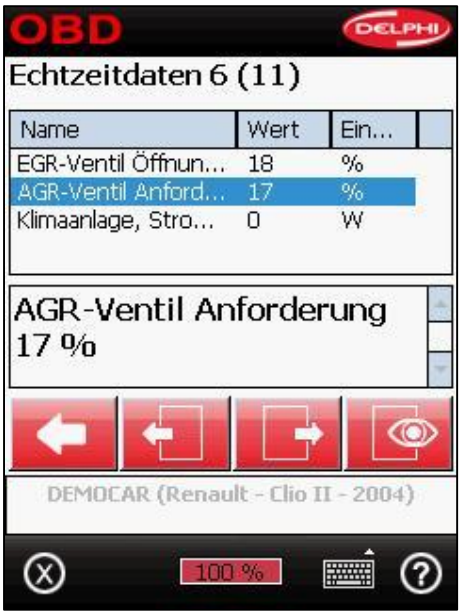


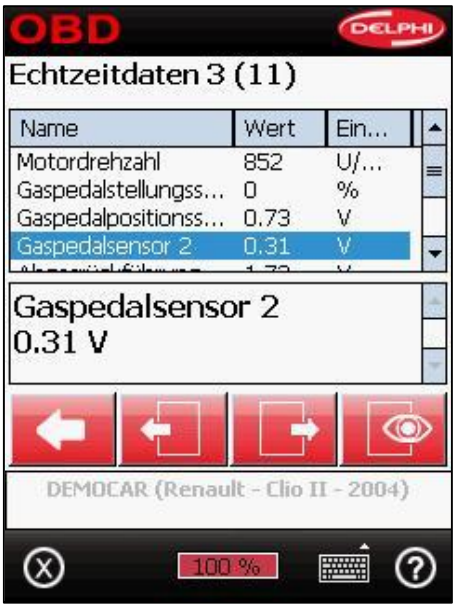
Die zu prüfende Komponente anklicken und sie wird im unteren Feld angezeigt. Mit den angezeigten roten Pfeilen die Seiten nach oben und nach unten scrollen.

Eine Komponente in der Liste anwählen und anschließend den roten Pfeil anklicken, um die Komponente zu aktivieren.

Das rote Rechteck anklicken, um die Aktivierung abzubrechen.

Hinweis: Diese Tests bei stehendem Motor durchführen.





Weitere Beispiele für das Auslesen von Echtzeitdaten und die Aktivierung von Komponenten.

Aktivierungsbeispiel:

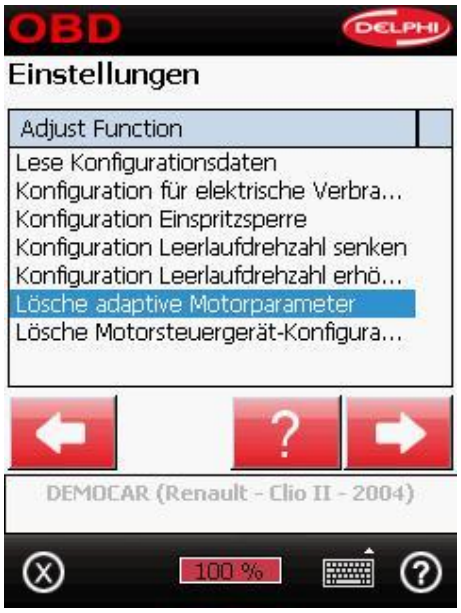
1 Funktion wählen, sie erscheint dann auf blauem Hintergrund.

2 Das rote Dreieck anklicken, die Aktivierung beginnt.

3 Das rote Rechteck anklicken, um die Aktivierung abzubrechen.

Programmier- und Einstellfunktion.

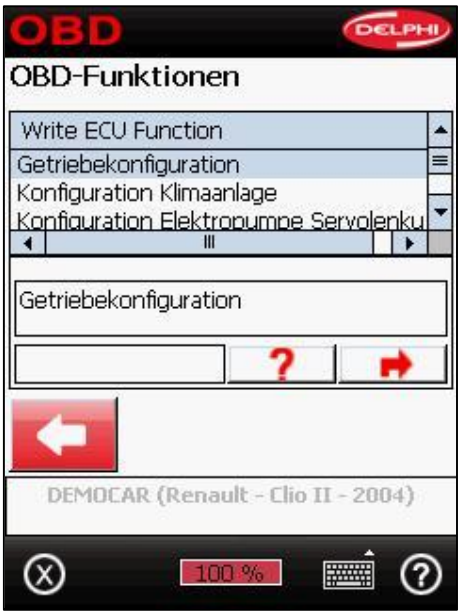
Die Einstellfunktion befindet sich unter Echtzeitdaten. Mithilfe dieser Funktion lassen sich Leerlaufdrehzahl und andere Sensoreinstellungen ändern.

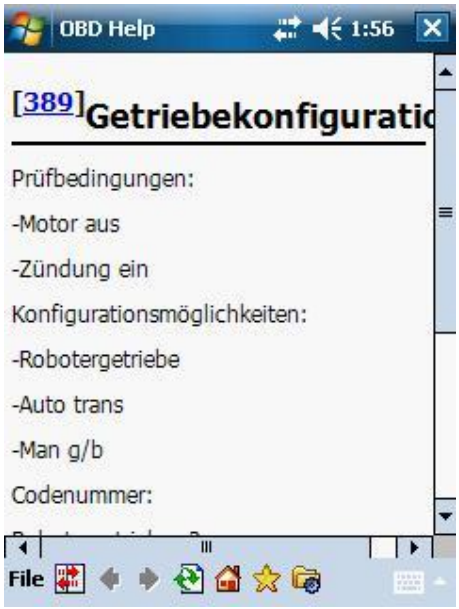


Das Prüfverfahren ist in der Hilfedatei beschrieben.

Mit dem Funktionsprogrammierer können Sie die Schlüssel einiger Fahrzeuge umprogrammieren.

Für Hilfe das Fragezeichen anklicken.





Zur Durchführung der Programmierung die Hilfedatei beachten.

HINWEIS: Halten Sie die Anweisungen genau ein, um Probleme zu vermeiden.

Das Feld anklicken, um die Tastatur zu aktivieren. Alle Eingaben müssen in Großbuchstaben gemacht werden.

Wartungslicht zurücksetzen.

"Wartungslicht Zurücksetzen" wählen

"Wartung Zurücksetzen" anwählen

Schritt 10: Wartung Zurücksetzen. Zum Zugriff auf Wartung Zurücksetzen, Wartung Zurücksetzen in der Systemwahl anwählen; siehe Schritt 4, anschließend die Rücksetzung wählen, die Sie ausführen wollen. Es gibt Varianten der Funktion Wartung Zurücksetzen, die von dem gewählten Fahrzeug abhängig sind. Bei manuellem Zurücksetzen der Wartung wird eine Meldung angezeigt, die das Zurücksetzen der Wartungsfunktion erklärt. Zum Zurücksetzen der Wartung über den Diagnoseanschluss die Anschlussanweisungen beachten und anschließend Rücksetzen wählen.

6. eOBD

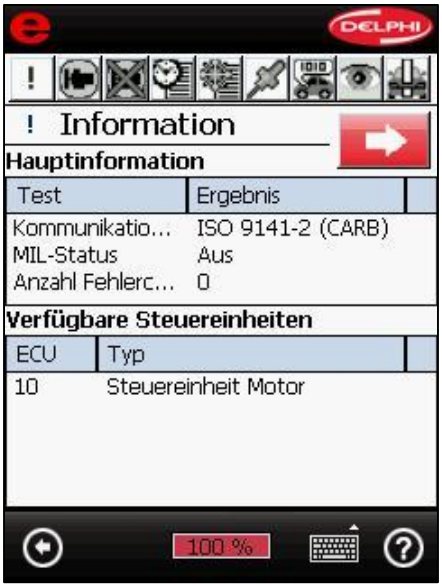
Hinweis: Standard-eOBD wird an Benzinfahrzeugen ab 2001 und an Dieselfahrzeugen ab 2003 unterstützt.

eOBD ist ein in der gesamten EU angewendetes Protokoll. Hauptfunktion des Systems ist es sicherzustellen, dass im Straßenverkehr eingesetzte Fahrzeuge keine umweltschädlichen Mengen von Abgasen erzeugen. Alle seit Januar 2001 verkauften Fahrzeuge mit Benzinmotor müssen diese Vorschrift erfüllen. Eine entsprechende Regelung für Diesel- und Autogasfahrzeuge trat 2004 in Kraft.

Die eOBD-Vorschriften beziehen sich nur auf den Motor. Für alle anderen Parameter, z. B. AC, SRS-Airbag, ABS usw., wird das OBD-Protokoll angewendet.

Die 16-polige Steckbuchse ist genormt und muss sich innerhalb von 1 Meter von der Mitte des Lenkrads befinden.

Die folgenden Funktionen stehen über eOBD zur Verfügung: Auslesen und Löschen von Fehlercodes, Informationen, Auslesen von Echtzeitdaten, Informationen zur Lambdasonde, Informationen zu nicht-kontinuierlichen Tests und Kontrolle von Diagnosesystemen.



Wenn Sie die Schaltfläche anklicken, werden folgende Informationen angezeigt.

Verfügbare Steuereinheiten.
In dieser Liste werden alle eOBD unterstützenden Steuereinheiten angezeigt.

Information.

Diese Liste zeigt den Status jedes Parameters. Sie zeigt außerdem den MIL-Status, die Anzahl protokollierter DTC und die angewendete Norm.

Verfügbare Tests.

Die zur Verfügung stehenden Tests sind je nach Hersteller unterschiedlich. Die in diesem Beispiel verfügbaren Tests sind der nachstehenden Liste zu entnehmen:

- **Lichtanlage**
- **Kraftstoffanlage**
- **Tests an elektrischen Komponenten**
- **Katalysator**
- **Vorwärmung des Katalysators**
- **Sekundärluftanlage**
- **Klimaanlage**
- **Lambdasonde**
- **Heizung für Lambdasonde**
- **AGR-Ventil**

Fehlercodes auslesen.

Am PDA werden nur die permanenten oder die intermittierenden eOBD-Fehlercodes angezeigt.

Angezeigt werden die Anzahl der ECU, der Fehlercode und seine Definition.

Permanenter Fehlercode. Dieser Fehlercode wurde vom ECU als permanenter Fehler eingestuft.

Intermittierender Fehlercode. **Dieser Fehlercode tritt zeitweise auf. Das ECU protokolliert den Fehler und wenn er innerhalb eines bestimmten Zeitraums wiederholt eintritt, ändert das ECO den Status auf permanenter Fehler.**

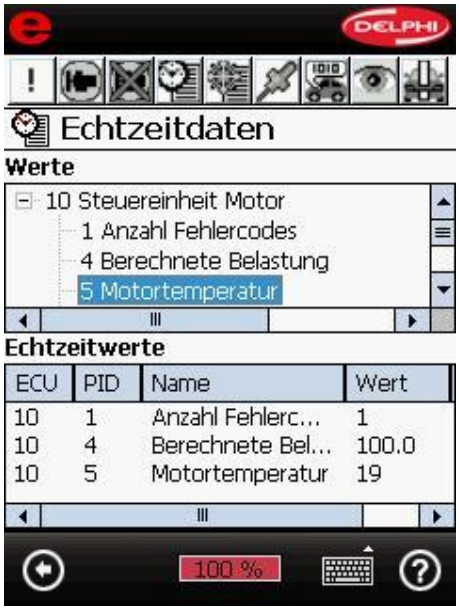
Fehlercodes löschen.

Mit dieser Funktion kann ein Fehlercode gelöscht werden. Zum Löschen des Fehlers den Mülleimer anklicken. Wenn das Löschen fehlschlägt, wird eine Meldung mit den nicht gelöschten Fehlercodes angezeigt.

DELPHI
Lösche Fehlercode
HINWEIS!
Alle Fehlercodes vor Löschen auslesen. Zum Löschen der Fehlercodes auf die Schaltfläche „Löschen" klicken. Jegliche emissionsbezogene Diagnoseinformation wird gelöscht.
100 %

Echtzeitdaten .

Mit dieser Funktion können von dem angewählten ECU gemessene Daten in Echtzeit angezeigt werden. Den zu messenden Wert mit dem Stift anklicken, um ihn in der Liste anzuwählen. Der Anwender kann mehrere Werte gleichzeitig anwählen. Einen Wert mit dem Stift anklicken, um ihn aus dem unteren Fenster zu entfernen.



Framedaten einfrieren.

Mit dieser Funktion können von dem angewählten ECU gemessene Daten in Echtzeit angezeigt werden. Der Wert wird zusammen mit seiner PID-Referenz, seiner Bezeichnung, dem gemessenen Wert, seiner Maßeinheit (z. B. Grad) und dem Sollwert des Herstellers (zum Vergleich) angezeigt.
Mit den Pfeilen zwischen den Bildschirmen navigieren.

Lambdasonden

Mit dieser Funktion können Sie die Werte von jeder Lambdasonde erfassen. Die EOBD-Funktionen mit zwei Sonden, vor und hinter dem Katalysator, zur Kontrolle der Schadstoffe im Abgas. Jede Sonde lässt sich unabhängig anwählen und steuern.

Nicht-kontinuierliche Tests.

Die Werte werden automatisch ausgelesen und zeigen die vom Hersteller vorgegebenen TID- und CID-Werte an. Die Spalte "Ergebnis" zeigt an, ob der Test erfolgreich war oder nicht. Auf dem Bildschirm werden die Istwerte zusammen mit den Mindest- und Höchstwerten angezeigt.

Systemsteuerung.

Auf die Liste der Tests kann über das ECU zugegriffen werden. Die Tests werden zusammen mit einer Beschreibung, TID-Referenz und einem Istwert angezeigt.

Fahrzeuginformation.

Diese Funktion kann pro ECU die folgenden drei Werte anzeigen:

-- VIN, Fahrgestellnummer
-- CIN, Kalibrierungskennzahl
-- CVN, Kalibrierungsprüfzahl

7. Konfigurationseigenschaften.

Über diesen Bildschirm haben Sie Zugriff auf die Hauptfunktionen des Programms.

Werkstattinformation.

Sprachenwahl.

Installations- und Konfigurationsinformation.

Unter dieser Funktion können Sie die Funkschnittstelle konfigurieren. "Bluetooth" anwählen, um die Schnittstelle zwischen VCI und Pocket PC zu verlinken. Wenn das Programm aktualisiert ist, müssen Sie die Software in der Schnittstelle aktualisieren. Dazu die Schaltfläche Aktualisierte Firmware anklicken. Die Ausführung dauert etwa 10 Minuten.

Bluetooth

Konfiguration der Funkschnittstelle.
Die Schnittstelle an ein Fahrzeug anschließen und anschließend das Vergrößerungsglas anklicken. Der PDA sucht die Schnittstelle und die Adresse wird unter Bluetooth-Adresse angezeigt. "Stopp" anklicken und danach die Zeile anklicken, um die Zahl in dem Feld anzuzeigen. Anschließend den elektronischen Schlüssel mithilfe der Tastatur (Großbuchstaben) registrieren.

Beispiel eines Hardware-Autorisierungsschlüssels

```
VCI : 31126  1.13
HW : LIPTJUPWQOOW
SW MAX: BHPRVJPBGJOM
```

Anschließend den Rückwärtspfeil anklicken, um den Hardwareschlüssel zu bestätigen.

Die Bildschirmanweisungen beachten, wenn Probleme auftreten sollten.

Auf den Bluetooth-Schalter wird über den Hauptbildschirm zugegriffen.
Start/Einstellungen/Anschlüsse/Bluetooth/aus/ein anklicken. Danach bestätigen (OK) und beenden.

Firmware aktualisieren.

Diese Funktion aktualisiert das Kommunikationsprotokoll zwischen PDA und VCI. Sie ist bei jeder Aktualisierung auszuführen. Die VCI durch anschließen an ein Fahrzeug oder ihr Netzladegerät starten, anschließend die Schaltfläche anklicken, um die Firmware zu aktualisieren.

Achtung: Für die Ausführung einer Aktualisierung sind bis zu 15 Minuten erforderlich. Während dieser Zeit dürfen PDA und VCI nicht weiter als 15 Meter voneinander entfernt sein.

Installation der Software und Aktivierung des Autorisierungsschlüssels.

Mithilfe dieser Funktion kann von der DS100E Grundversion auf die Plus- oder Max-Version erweitert werden. Die Software-Schaltfläche "Installation" anklicken, um den folgenden Bildschirm aufzurufen:

VCI : 31126 1.13
HW : QJVIMBSHFDAS
SW MAX: BHPRVJPBGJOM

Den Code (SW, EMS, SWMax, usw.) der bereitgestellten Referenznummer in das Feld eingeben, um die verschiedenen Funktionen zu aktivieren. Großbuchstaben an der Tastatur benutzen, anschließend "Schlüssel hinzufügen" anklicken.

Hinweis: Nach Aktualisierungen und wenn Komponenten geändert wurden, sind die Softwarecodes erneut einzugeben.

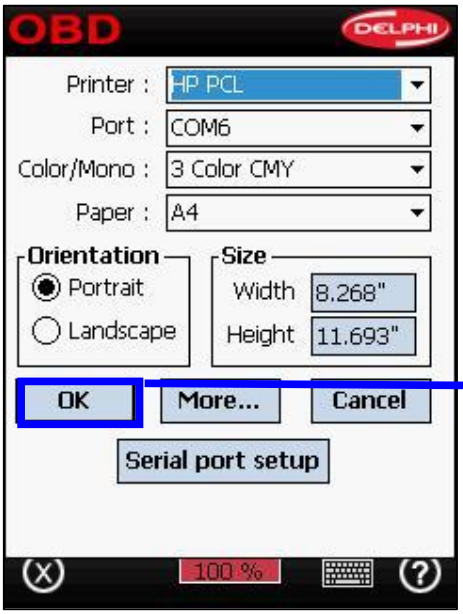
8 DS100E Druckfunktion, Anweisungen

HINWEIS: Vor dem Einstellen der PDA-Druckparameter ist der Drucker gemäß den Installationsanweisungen des Druckerherstellers einzurichten.

Bluetooth-Dongle in den Drucker stecken (siehe Abbildung).

Symbol Drucken auf dem Bildschirm "Fehlercode auslesen" anklicken.
Diese Funktion steht sowohl im OBD- als auch im EOBD-Diagnoseprogramm zur Verfügung.

Die jeweiligen Informationen eintragen und das Symbol Drucken drücken.



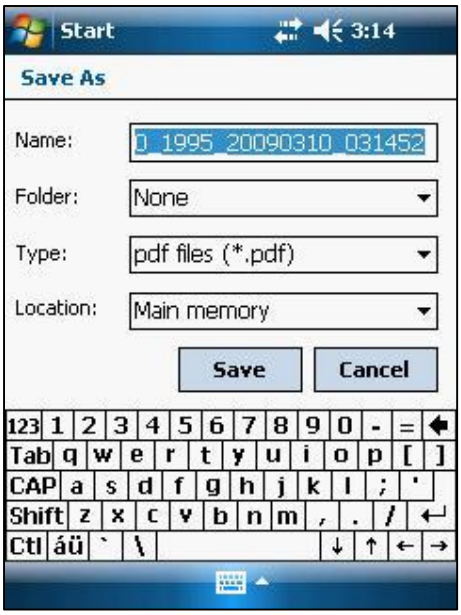
Diese Parameter sind voreingestellt, OK anklicken.

Das Feld "Immer das gewählte Gerät benutzen" anklicken und anschließend Deskjet Serie 6940 anwählen.

Das Dokument wird jetzt gedruckt. Der Druckvorgang muss abgeschlossen sein, bevor Informationen gespeichert werden können.

Die nachstehenden Anweisungen beachten, wenn Informationen gespeichert werden sollen.

Das Symbol Speichern anklicken, wenn Informationen gespeichert werden sollen.



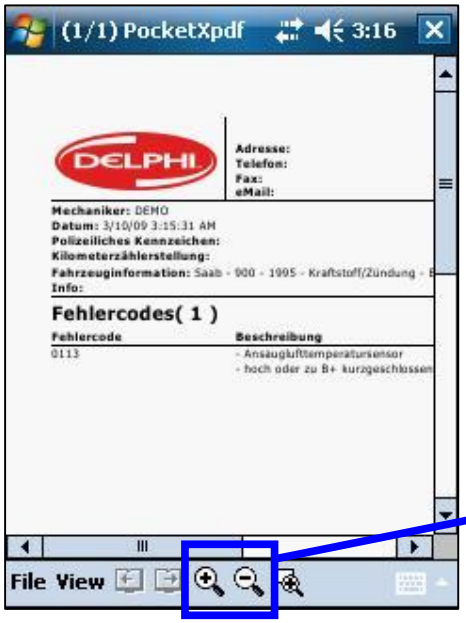
Namen für Datei und Ordner eingeben, Speicheradresse wählen und speichern anklicken.

Danach wird der Ablauf des Speicher-/Druckvorgangs der Datei angezeigt.

Nach Beendigung den roten Pfeil anklicken.

Der PDA befindet sich jetzt wieder im Diagnosemodus.
Wenn eine gespeicherte Datei angezeigt werden soll, finden Sie diese in PDF-Format im Ordner "Meine Dokumente".
Zum Ausdrucken einer gespeicherten Datei, können Sie den PDA über Active Sync. entweder mit einem Desktop oder Laptop verlinken.

Dateiverzeichnis in "Meine Dokumente".



Die Größe des Dokuments lässt sich mit den abgebildeten Tasten einstellen.

Denken Sie bitte daran, dass eine gespeicherte Datei nur ausgedruckt werden kann, wenn der PDA über Active Sync. mit einem Desktop oder Laptop verlinkt ist.

Informationen zum System:
Seriennummer der VCI, Version der Software und Firmware.

Support-Information:
Telefonnummer
Faxnummer
E-Mail und Internet Site

9. Garantie.

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Lieferdatum. Versand und Transportkosten sind von der Garantie ausgeschlossen. Im Falle eines Garantieanspruchs sind die Teile so zu verpacken, dass Transportschaden verhindert wird. Außerdem ist der dem Anspruch zugrunde liegende Fehler deutlich am Teil zu markieren. Ausgeschlossen von der Garantie ist darüber hinaus die Haftung für falsche Behandlung, falschen Anschluss sowie für Folgeschaden aus von uns nicht zu vertretenden Ursachen.

10. Support

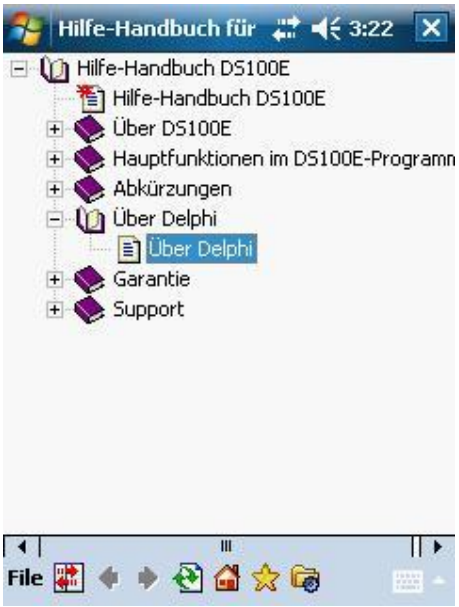
Für Support wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.

11. Abkürzungen

ABS Antiblockier-Bremsanlage
AC Klimaanlage.
AT Automatikgetriebe.
DTC Diagnosefehlercode.
ECU Elektronische Steuereinheit.
AGR Abgasrückführung.
EMS Motormanagement.
eOBD Europäische On-Board-Diagnose.
EVAP Verdunstungssystem.
MIL Fehleranzeigelampe.
PID Parameterkennzahl.
SRS Ergänzendes Rückhaltesystem.
ASR Antriebsschlupfregelung.
TID Testkennzahl.

12. Hilfe-Programm.

Zum Aufrufen des Inhalts die Schaltfläche Hilfe (?) anklicken. Die gewünschte Information aus dem Inhaltsverzeichnis auswählen.



13 Technische Probleme.

Die Bluetooth-Konfiguration zwischen Schnittstelle und Pocket PC prüfen, wenn die gegenüber dargestellte Meldung angezeigt wird.

Auf dem Bildschirm prüfen, ob Bluetooth-Konfiguration und -Adresse korrekt sind. Falls nicht, ist die auf Seite 29 beschriebene Bluetooth-Konfiguration zu wiederholen.

Ebenso prüfen, ob die Batterie vorschriftsmäßig geladen ist.

Zur Durchführung einer Software-Rücksetzung einen Kugelschreiber in das an der Vorderseite des Geräts befindliche Loch drücken (siehe gegenüber).

Prüfen, ob die Batterie geladen ist.

Hard-Reset 2190B

1 Den Hauptschalter und die Tasten Kalender und Messaging drücken und halten.

2 Die Tasten gedrückt halten und gleichzeitig die Rückstelltaste an der Unterkante des iPAQ Pocket PC etwa zwei Sekunden mit dem Stift leicht drücken.

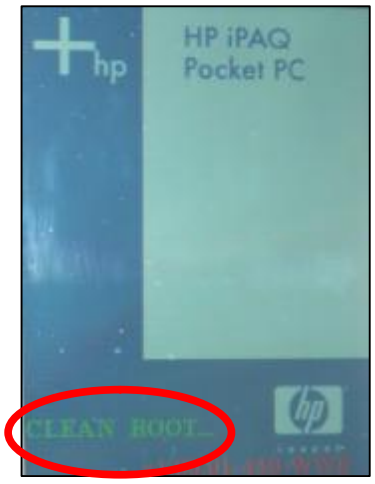
3 Den Hauptschalter und die Tasten Kalender und Messaging freigeben, sobald der Bildschirm des Pocket PC schwächer wird und danach den Stift von der Rückstelltaste nehmen.

HINWEIS: Wenn Sie den Hauptschalter und die Tasten Kalender und Messaging länger als zwei Sekunden gleichzeitig drücken, wird die Batterie abgeschaltet. Um das Gerät neu zu starten, entweder an den AC-Adapter an das Gerät anschließen oder die Rückstelltaste nochmals drücken. Nach Durchführung eines Hard-Reset müssen gegebenenfalls die im iPAQ File Store gespeicherten Anwendungen neu installiert werden, um Tastaturbefehle und volle Funktionalität wiederherzustellen.

Hard-Reset 114

Die Tasten Start (1), OK (2) und Aufzeichnen (3) drücken und halten.

Die Rückstelltaste (4) mit dem Stift drücken und freigeben. Danach die Tasten Start, OK und Aufzeichnen freigeben.



Bei erfolgreicher Durchführung dieses Vorgangs wird unten links auf dem Bildschirm "CLEAN BOOT" angezeigt.

Ist "CLEAN BOOT" nicht zu sehen, wiederholen Sie vorstehenden Prozess solange, bis es angezeigt wird.

Zur Neuinstallation der Software des DS100 die Karte entnehmen und anschließend wieder in den PC einsetzen.

VORSICHT: Die Codes müssen im Pocket PC neu registriert werden.

Prüfen, ob der kleine Schalter an Ihrer SD-Karte auf "ON/EIN" gestellt ist (siehe Abbildung).

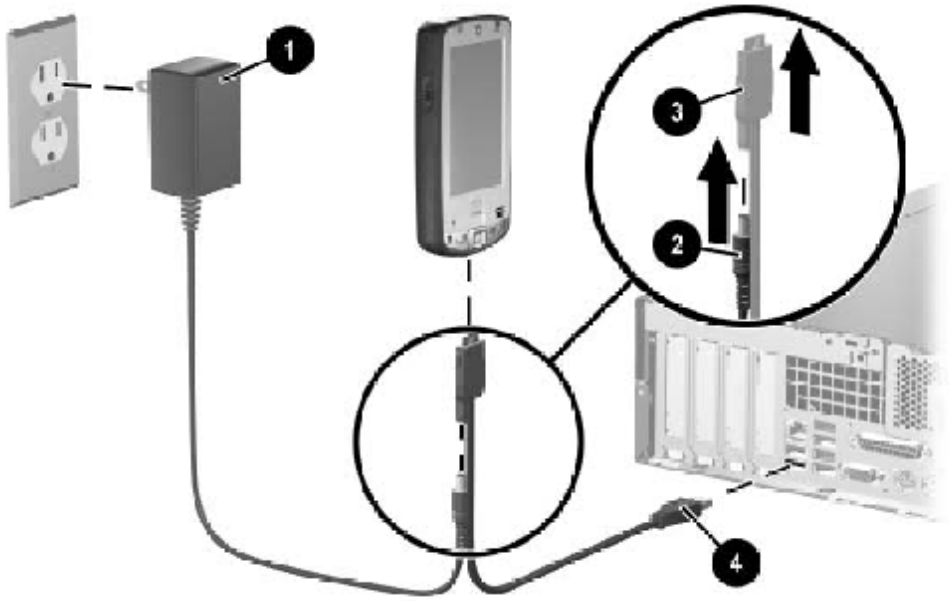
14. ACTIVE SYNC.

Erstinstallation.

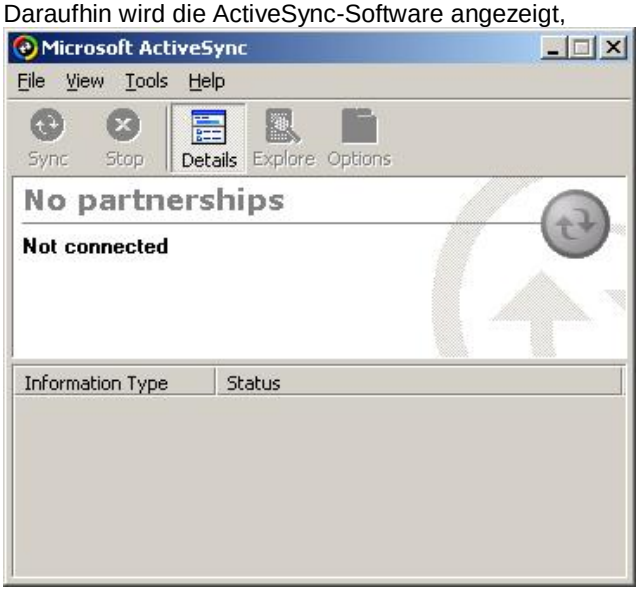
Microsoft "Activesync" installieren, bei Bedarf folgenden Link benutzen:
http://www.microsoft.com/windowsmobile/downloads/activesync38.mspx

Dateien und Programm auf den PDA kopieren

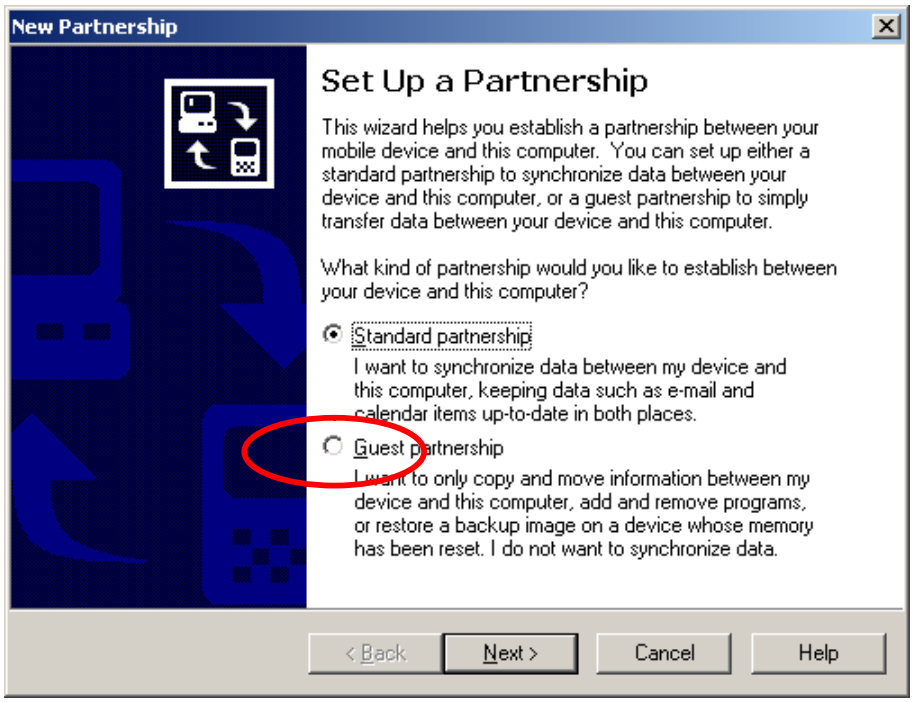
Wenn Sie die geladene Software installiert haben, das Kabel zuerst mit dem PDA und danach mit dem PC verbinden.



Daraufhin wird die ActiveSync-Software angezeigt,



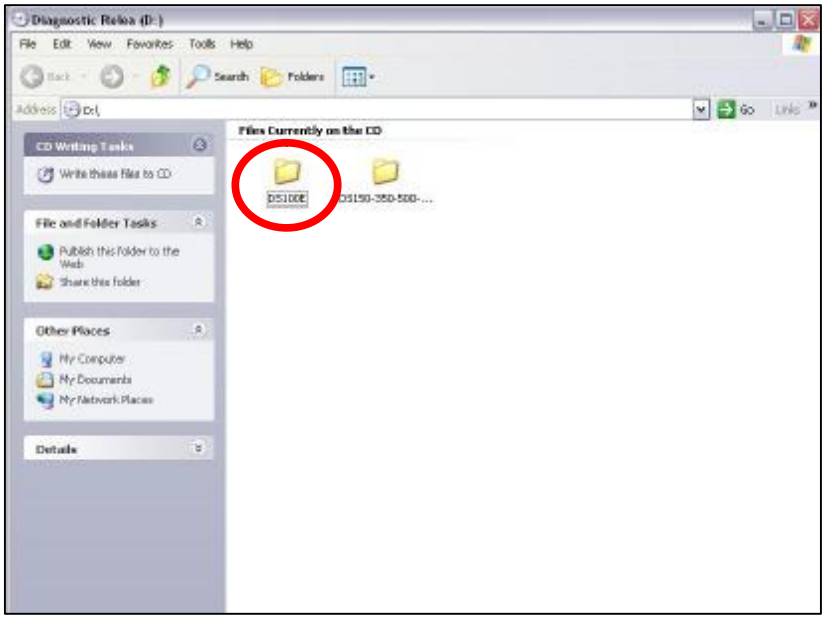
und die Setup-Option Partnerschaft wird aktiviert.
"Gast-Partnerschaft" und "Weiter" auf dem Setup-Bildschirm anklicken.


New Partnership
Set Up a Partnership
This wizard helps you establish a partnership between your mobile device and this computer. You can set up either a standard partnership to synchronize data between your device and this computer, or a guest partnership to simply transfer data between your device and this computer.
What kind of partnership would you like to establish between your device and this computer?
Standard partnership
I want to synchronize data between my device and this computer, keeping data such as e-mail and calendar items up-to-date in both places.
Guest partnership
I want to only copy and move information between my device and this computer, add and remove programs, or restore a backup image on a device whose memory has been reset. I do not want to synchronize data.
< Back
Next >
Cancel
Help

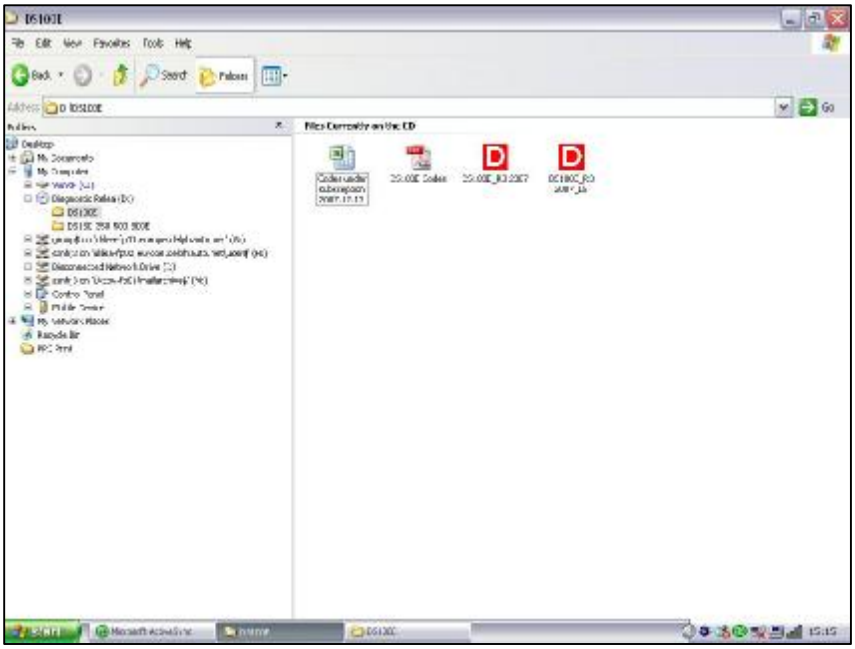
Jetzt wird angezeigt, dass der PDA angeschlossen aber NICHT synchronisiert ist.

15. DS100E Software-Aktualisierung installieren.

Jetzt die DS100E Software installieren. Die Datei "Delphi DS100E Install 1_4_0.exe" durch Doppelklick auf die Datei an ihrer jeweiligen Speicheradresse (normalerweise auf CD) ausführen.
Anmerkung: Die SD-Karte muss in den PDA eingesteckt sein.

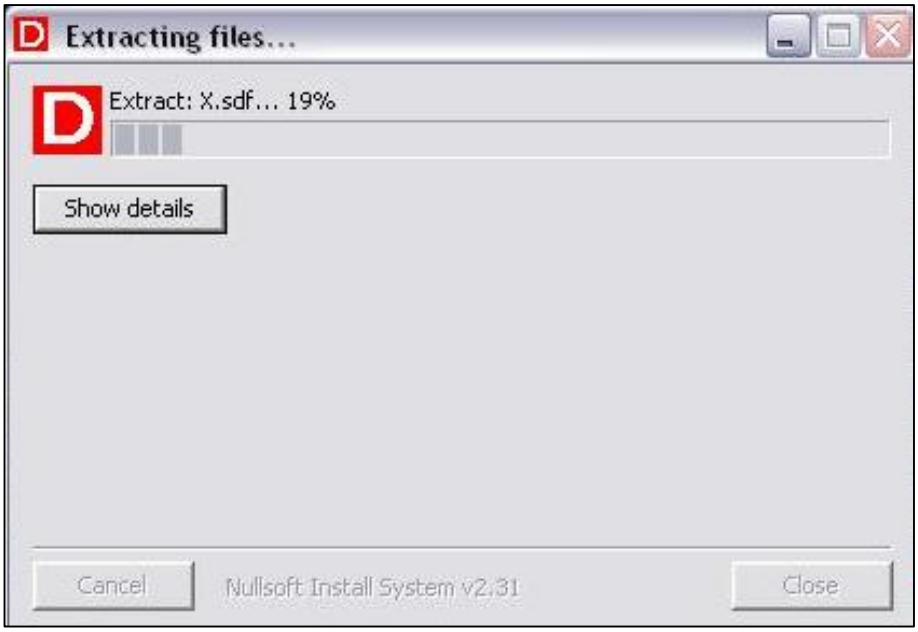


DS100E anwählen, doppelklicken

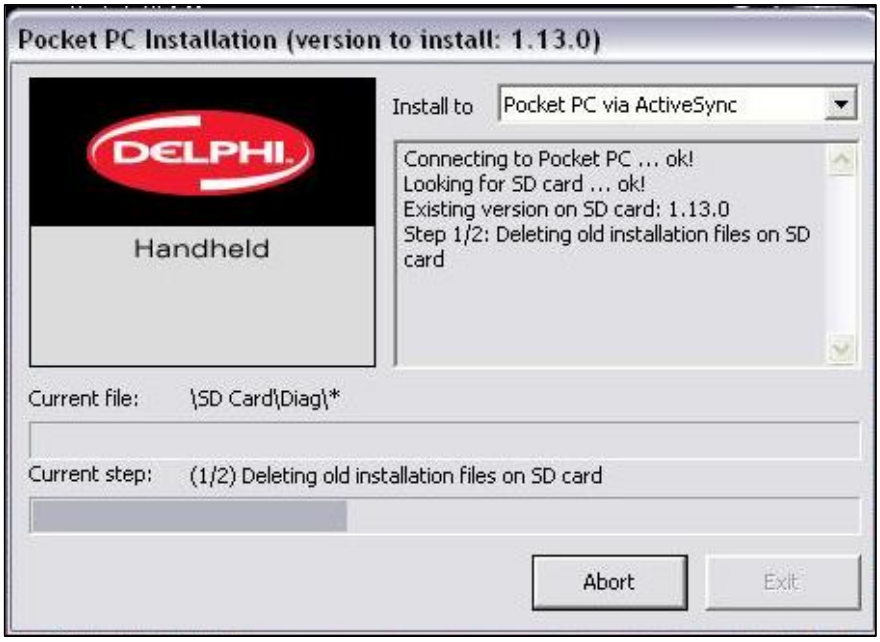


Erforderliche Aktualisierung anwählen, doppelklicken

Der Delphi-Updater entpackt dann.



"Pocket PC mit ACTIVE SYNC." anwählen und danach installieren anklicken.


Pocket PC Installation (version to install: 1.13.0)
Handheld
Install to
Pocket PC via ActiveSync
Connecting to Pocket PC ... ok!
Looking for SD card ... ok!
Existing version on SD card: 1.13.0
Step 1/2: Deleting old installation files on SD card
Current file:
\SD Card\Diag*
Current step:
(1/2) Deleting old installation files on SD card
Abort
Exit

In der Statusleiste wird der Ablauf des Installationsvorgangs angezeigt.

Pocket PC Installation (version to install: 1.13.0)
Handheld
Install to
Pocket PC via ActiveSync
Connecting to Pocket PC ... ok!
Looking for SD card ... ok!
Existing version on SD card: 1.13.0
Step 1/2: Deleting old installation files on SD
Pocket PC Installation
Please check your Pocket PC screen to see if additional steps are necessary to complete the installation.
OK
Install
Exit

OK anklicken, dann Ihren PDA auf weitere Informationen prüfen und anschließend Beenden anklicken.
Damit ist das Installationsverfahren abgeschlossen. Sie müssen jetzt die Verbindung mit Bluetooth herstellen, einen Firmware-Download beenden und die Hardware- und Softwareschlüssel eingeben (siehe die jeweiligen Kapitel im Benutzerhandbuch).

Notieren Sie Ihre Freischaltcodes hier:

HW-Schlüssel ……

SW-Schlüssel ……..

Delphi Corporation
© 2009. Alle Rechte vorbehalten
www.delphi.com